

## **Hinweise zur Warnstreik- bzw. Streikplanung Tarifrunde 2014 – Aktionen/ Warnstreikunterstützung Kostenübernahme**

- Geplante Großdemonstrationen werden als Warnstreik geführt
- Für rechtmäßige Warnstreiks im Rahmen der laufenden Tarifverhandlungen mit Bund und VKA wird Warnstreikunterstützung gezahlt.
- Gemäß Ziffer 6 der Richtlinien der GdP für die Gewährung einer Unterstützung bei Streik erfolgt die Abrechnung der Streikunterstützung gegen Vorlage der Entgeltabrechnungen des Warnstreikmonats, aus denen hervorgeht, dass das Entgelt vom Arbeitgeber wegen Warnstreikteilnahme einbehalten wurde. Für das Programm zur Streikgeldberechnung wird zusätzlich die Abrechnung des jeweils vorhergehenden Monats benötigt. Sollte in der Entgeltabrechnung der Abzugsbetrag bereits in Netto ausgewiesen sein, kann dieser 1 : 1 für die Auszahlung zugrunde gelegt werden.

### **Folgende Kosten für Demonstrationen/Warnstreiks werden übernommen:**

- Kosten Warnstreikunterstützung grundsätzlich entsprechend des Programms zur Streikgeldberechnung bzw. des Netto-Abzugsbetrag der entsprechenden Entgeltabrechnung
- Fahrtkosten für Busse/Bahn bzw. Benzinkosten für Sammeltransporte sowie Parkkosten
- anteilige Unterstützung (ggf. für gemeinsame Aktionen mit anderen öD-Gewerkschaften) für Bühne, Beschallung, Transparente

### **Folgende Kosten werden nicht übernommen:**

- Getränke- und Verpflegungskosten
- Streikmaterial, das nicht zu den von der BGST angebotenen Materialien gehört
- Druck von Flyern
- sonstiges anfallendes Material (z. B. Ohrstöpsel, Luftpumpen, Stangen für Transparente)

## **Achtung:**

**Nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Kontrollkarten werden bei der Streikgeldberechnung anerkannt!**